



AUFWECKER

MARTIN LINK

Grenzen setzen

Natürlich gibt es Gewalt gegen Frauen auch von Männern, in deren Taufschein ein österreichischer Geburtsort eingetragen steht.

Und natürlich erheben auch Männer ihre Hand gegen Frau und Kinder, die im westlichen Kulturkreis aufgewachsen sind.

Interessant ist daher der Fall eines 40-jährigen Bosniers, der gestern in Graz vor Gericht stand, aus einem anderen Grund.

Der Mann drangsalierte seine Frau offenbar aus radikalreligiösen Motiven.

Weil sie sich weigerte, einen Schleier zu tragen und täglich zu beten.

Weil ihm ihre Kindererziehung missfiel.

Allah werde sie vor dem jüngsten Gericht bestrafen, stellte er ihr in Aussicht.

Und dem Sohn (12) bot er bedenkliche Perspektiven auf Gewaltvideos, die Hinrichtungen zeigten.

Zu Hause fand man bei dem Moslem aus Bosnien-Herzegowina Datenträger mit politischen Gesängen und Schlachtliedern.

Gestern reagierte der Rechtsstaat und verurteilte den Mann zu vier Monaten bedingter Haft.

Das ist gut so, um der Toleranz Grenzen zu setzen.

Und besser noch wird sein, wenn auch der Verfassungsschutz diesem Mann zuweilen seine diskrete Aufmerksamkeit zuteil werden lässt.

Sie erreichen den Autor unter martin.link@kleinezeitung.at

STEIRER DES TAGES



„Radzwillinge“ Gernot und Horst Turnowsky sind ein perfektes Team: „Immer wieder neue Ziele setzen.“

KK

Zwillinge auf Rekordjagd

Gernot und Horst Turnowsky wollen den Höhenmeter-Rekord knacken.

HELMUT BAST

Zuletzt gab es sogar die Bestätigung ihrer Astrologin, dass den im Sternzeichen des Widder geborenen Zwillingen Gernot und Horst Turnowsky extremer Bewegungsdrang in die Wiege gelegt worden ist. Einiges wird wohl auch der Vater der beiden beigetragen haben, der selbst begeisterter und erfolgreicher Sportler war. Der Drang nach Bewegung beförderte die „Radzwillinge“ längst in die Elite der zehn besten Langstreckenfahrer.

„Als Fußball und Tennis ab 1982 zu wenig Abenteuer boten, haben wir den Reiz von Radtouren entdeckt und gleich mal mit dem Grazer Hausberg, dem Schöckl, angefangen“, erzählt Gernot Turnowsky. Seither haben die beiden 37-Jährigen je etwa 500.000 Kilometer und 3,5

DER VERSUCH

Heute um 18 Uhr starten Gernot und Horst Turnowsky ihren Weltrekordversuch vom Gasthaus Windischhansel/Schöckl.

Während dieser 24 Stunden werden die beiden Techniker aus Raaba einen Durchschnittspuls von 150/min. aufweisen.

Ein Team von 20 Personen unterstützt sie dabei.

Millionen Höhenmeter zurückgelegt. So nebenbei sind da 2000 überwundene Pässe in den Alpen, den Pyrenäen und den Rocky Mountains zusammengekommen. Und mit dem 1996 begonnenen „Bike-Hiking“, Kombitouren aus Radfahren und der Besteigung des Gipfels zu Fuß haben die Turnowskys so etwas wie einen Trend gesetzt.

Sie funktionieren dabei als per-

fektes Team: Während der um drei Minuten ältere Gernot für die grenzensprengenden Ideen sorgt und dank seiner umfangreichen Tourenkartensammlung ständig an neuen Touren tüfelt, ist Horst für das körperliche Wohl und die richtige Ernährung zuständig. „Es geht uns nicht so sehr um das Erreichen von Extremen, sondern darum, uns immer wieder eigene neue Ziele zu setzen“, sagt Gernot Turnowsky.

Heute peilen sie den Höhenmeter-Weltrekord an: Innerhalb von 24 Stunden wollen sie auf dem Schöckl 97 Mal die Höhendifferenz von 206,7 Metern zurücklegen und mit mehr als 20.000 Höhenmetern Rekord erreichen.

Die nächsten Ziele? Jeweils vom Meeresspiegel die höchsten Berge der sieben Kontinente bezwingen. Der Kilimandscharo in Kenia wird dann der Erste sein.

ANZEIGE

11111895

Amhüttenlorenz
www.olmdorf-turrach.at
Aktion: Juli - August - September - Oktober
Eine Woche buchen + 2 Tage gratis dazu